

Haushaltsrede 2025 – Bündnis 90/Die Grünen Ditzingen

Gemeinsam für eine starke, soziale und nachhaltige Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushaltsentwurf für 2025 steht vor großen Herausforderungen. Ein deutlicher Einbruch der Einnahmen zwingt uns, klare Prioritäten zu setzen, was in nachfolgenden Haushalten noch deutlicher ausfallen wird. Gleichzeitig dürfen wir unsere Zukunftsaufgaben nicht aus den Augen verlieren: Ditzingen als soziale, sportliche, kulturelle, vielfältige und klimaneutrale Stadt weiterzuentwickeln. Der Haushalt ist eine Chance, gemeinsam die Weichen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen.

Ditzingen – Eine soziale Stadt

Eine Stadt ist nur so stark wie der Zusammenhalt ihrer Menschen. Daher setzen wir uns für Projekte ein, die viele Bürgerinnen und Bürger erreichen:

Bildung

Der Neubau der Grundschule in Ditzingen ist ein Meilenstein für beste Lernbedingungen. Im nächsten Jahr muss die Überplanung des Areals der Wilhelmsschule vorangetrieben werden. Damit schaffen wir nicht nur dringend benötigten Wohnraum, sondern auch einen sozialen Treffpunkt und Raum für kulturelle Vielfalt.

Kinderbetreuung

Die Erhöhung der Kindergartengebühren ist ein schwieriger Schritt, gerade weil unsere Kinder die Zukunft Ditzingens sind. Aber es ist ein notwendiger Schritt. Wir investieren in Bau und Ausstattung moderner Betreuungseinrichtungen. Besonders die sogenannten „Kindernester“ für die Jüngsten erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ein Blick auf die Zahlen zeigt: Der jährliche Aufwand für die Kindergärten liegt bei 16,4 Mio. Euro, während Elternbeiträge (1,6 Mio. Euro) und Landeszuschüsse (4,8 Mio. Euro) nur einen Teil der Kosten abdecken. Rund 8,3 Mio. Euro stammen aus städtischen Mitteln. Um die Gebühren moderat zu erhöhen, wurde die Annäherung an den Landesrichtsatz auf zehn Jahre gestreckt.

Ehrenamt

Ditzingen lebt von seinen engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Ob in Sport, Kultur, Musik oder sozialen Bereichen - das Ehrenamt ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Mehrere Glaubensgemeinschaften bereichern unsere Stadt und können friedlich ihren jeweiligen Glauben ausüben. Am Sonntag, den 3. Advent war im Radioprogramm SWR 1 Abt Nikodemus Schnabel zu hören, mit der grundlegenden Aussage, dass alle Religionen zusammen stehen müssen, um für die Menschenwürde einzustehen. Für alle konnte das Grundgesetz im Mai mit einer Sonderausgabe „unseres“ Reclam Verlages gefeiert werden: Grundgesetz Artikel 1! Neben dem Kreisdiakonieverband Ludwigsburg engagiert sich die Stadt sehr bei der Ausstattung des Tafelladens, der für Bedürftige günstige Lebensmittel bereit hält. Der Bau eines weiteren Hauses für Menschen mit Einschränkungen neben dem Kastanienhof zeigt, dass Ditzingen auch die Menschen unter uns unterstützt, die mehr Unterstützung benötigen.

Mit der Hilfe von Ehrenamtlichen konnte der erste Transport in die ukrainische Partnerstadt Voznesensk auf den Weg gebracht werden. Die vielen Sachspenden wurden um zwei Generatoren ergänzt, die dort dringend benötigt werden, um den dritten Kriegswinter zu überstehen.

Ebenso würdigen wir das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr. Die positive Abstimmung zur Anschaffung einer neuen Drehleiter und die weitere Planung des Feuerwehrhauses in Heimerdingen unterstreichen unsere Wertschätzung für diesen wichtigen Beitrag zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger.

Ditzingen - Eine sportliche Stadt

Sport verbindet Menschen und trägt zur Gesundheit bei. Deshalb fördern wir den Sport als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens:

Vereine und Sportstätten

Investitionen in Sportplätze und Vereinsinfrastruktur sichern ein vielfältiges Angebot. Auch sichert die Übernahme des Defizits der Kosten unseres Hallenbades dessen Fortbestand. Ein Beispiel für den Erfolg solcher Maßnahmen ist die öffentlich zugängliche Calisthenics-Anlage in der Glemsaue, ein Projekt des Jugendgemeinderates, das großen Anklang gefunden hat.

Ditzingen- Eine kulturelle Stadt

Gut organisierte Stadtfeste, ein vielfältiges Theaterprogramm, Konzerte in Kirchen, im Bürgersaal oder Veranstaltungen in der Stadthalle bereichern unsere Stadt. Dies wollen wir auch in Zukunft nicht missen. Auch die Jugendmusikschule trägt mit ihrem vielfältigen Engagement zur Kultur bei.

Seit 2015 engagiert sich Ditzingen bei der Kampagne FairTradeTown und muss seine Anerkennung als FairTradeTown weiterhin unter Beweis stellen.

Ditzingen - Eine vielfältige Stadt

Vielfalt und Demokratie sind das Fundament unserer Gesellschaft. Wir setzen auf Teilhabe und Mitgestaltung:

Jugendgemeinderat

Der Jugendgemeinderat ist ein etabliertes Gremium, das junge Menschen in Entscheidungen einbindet. Diese Verbindung von politischer Bildung und echter Mitbestimmung ist von unschätzbarem Wert. Unser Dank gilt der Stadtverwaltung für die sehr gute Unterstützung dieses Gremiums.

Demonstrationen für Demokratie

Das Recht auf Demonstrationen ist ein Grundpfeiler der Demokratie. Veranstaltungen wie die „Demo für Demokratie“ zeigen, dass Ditzingen klar für Vielfalt und Toleranz eintritt - ein wichtiges Signal in der heutigen Zeit. Auch der Beitritt zum Bündnis für Demokratie und Menschenrechte, ein überparteiliches und zivilgesellschaftliches Bündnis in Baden-Württemberg, unterstreicht den Zusammenhalt in unserer Stadtgesellschaft.

Ditzingen – Eine klimaneutrale Stadt ?

Klimaschutz ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Chance für eine zukunftsfähige Stadt:

Nahwärme und Gebäudesanierungen

Die kommunale Wärmeplanung zeigt, dass Nahwärme wirtschaftlich nur in bestimmten Bereichen realisierbar ist. Die Stadtwerke haben mit der Heizanlage im Schulzentrum eine gute Lösung gefunden, um einen Teilbereich im Gebiet Bauernstraße zu versorgen. Auch im Neubaugebiet Korntaler Weg sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

Die Sanierung städtischer Gebäude bleibt eine große Herausforderung. Nach der Auswertung der Gebäudesteckbriefe müssen wir priorisieren, da die Kosten für diese Aufgabe beträchtlich sind.

Verkehrswende

Die geplante Stadtbahn von Hausen bis zum Gewerbegebiet ist ein wichtiger Schritt zu klimaneutralem Berufsverkehr. Ein Ausbau bis zum Bahnhof wäre wünschenswert, muss jedoch finanziell tragbar bleiben.

Das geplante Fahrradparkhaus am Bahnhof, kombiniert mit der Fußgängerbrücke zwischen ZOB, S-Bahnsteig und Gewerbegebiet, stärkt den öffentlichen Verkehr. Die Optimierung des Stadtbusses mit der Einbindung des Neubaugebietes Korntaler Weg hat noch Luft nach oben. Die Einführung eines On-Demand-Verkehrs zur Ergänzung der Randzeiten ist wünschenswert.

Klimaschutzmanagement

Mit der Wiederbesetzung der Stelle der Klimaschutzmanagerin gewinnt der Klimaschutz in Ditzingen neue Dynamik. Ein zusätzlicher Klimaschutzbeirat könnte die Arbeit noch sichtbarer machen. Diese Einführung wollen wir 2025 prüfen.

Haushaltskonsolidierung und Priorisierung

Der Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen verlangt einen verantwortungsvollen Umgang mit den verfügbaren Mitteln. Doch Konsolidierung darf nicht bedeuten, zentrale Projekte aufzuschieben.

Unsere Prioritäten lauten : Klimaschutz und Verkehrswende , Mut zur Umsetzung des Klimamobilitätsplans und weitere Projekte zur Klimaanpassung.

Diese Schwerpunkte machen Ditzingen widerstandsfähig und zukunftsfähig, trotz wirtschaftlicher Herausforderungen.

Die finanzielle Ausstattung der Kommunen bleibt jedoch kritisch. Das Konnexitätsprinzip, das besagt, dass derjenige, der eine Aufgabe anordnet, auch die finanziellen Mittel bereitstellen muss, wird oft unzureichend umgesetzt. Kommunen wie auch Ditzingen müssen häufig Kosten für Aufgaben tragen, die ihnen von Bund oder Land übertragen werden, ohne dass dafür ausreichend finanzielle Mittel bereitgestellt werden. Beispiele dafür sind Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung, Bildung oder Integration, bei denen Finanzierungslücken bestehen, die durch den städtischen Haushalt ausgeglichen werden müssen. Diese Situation belastet die kommunalen Finanzen erheblich und schränkt unsere Handlungsspielräume ein.

Zusätzlich führt die Verringerung der Einwohnerzahlen durch den Zensus zu einer Reduzierung der Zuschüsse, was die finanzielle Lage weiter verschärft.

Zukunft gemeinsam gestalten

Unser Dank gilt besonders Herr Maier und seinem Team, welches nichts unversucht lässt, den Haushalt verständlich darzustellen. Ebenfalls möchten wir uns bei der Geschäftsstelle des Gemeinderates für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken, uns mit den digitalen Medien vertraut zu machen. Die Herausforderungen der Gegenwart meistern und die Zukunft unserer Stadt gemeinsam zu gestalten, dazu bedarf es kluger Köpfe in der Verwaltung und einem kooperativen Gemeinderat. Die Fraktion der Grünen hat beides zu bieten: kluge Köpfe und kooperatives Verhalten- einfach die beste Grundlage für gute Ergebnisse bei den Beschlussfassungen! Diese gegenseitige Wertschätzung trägt dazu bei, dass Ditzingen sich als lebenswerte Stadt im Strohgäu präsentiert.